



316

A 7862

#### Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Lexika Verlag erscheint bei Krick Fachmedien GmbH + Co. KG, Würzburg

14., völlig überarbeitete Auflage

© 2002 Krick Fachmedien GmbH + Co. KG, Würzburg

Druck: Schleunungdruck, GmbH

Printed in Germany

ISBN 3-89694-295-6

**Wpisano do Księgi Akcesji**

Akc. 22/nr 27/08/2008/BA

## Vorwort

### *Die Vielfalt der Chancen*

Wer heute mit dem Abitur oder einer anderen Studienberechtigung die Schule verlässt, sieht sich mit einer Vielzahl von beruflichen Alternativen konfrontiert. Deren Vielfalt bietet auf der einen Seite so viele Berufsperspektiven wie noch nie, auf der anderen Seite erhöht sie aber auch die Komplexität der Entscheidungssituation. So liegen dann oft die Begeisterung über neue Chancen und die Sorge, bei der Berufswahl noch den Überblick zu behalten, eng beieinander.

### *Rechtzeitig den Überblick gewinnen*

Umso größer ist heute die Bedeutung einer rechtzeitigen und systematischen Auseinandersetzung mit der Frage der Berufswahl, um zunächst einen Überblick über sich bietende Möglichkeiten zu gewinnen und dann ohne Zeitdruck mit deren Realisierung und ggf. der Entwicklung von Alternativen beginnen zu können. Wer sich für den Besuch einer gymnasialen Oberstufe entschieden hat, wird spätestens am Ende der Jahrgangsstufe 11 eine erste Entscheidung in Form der Wahl der Leistungskurse treffen müssen. Mit dieser Entscheidung wird jedoch keineswegs ein Weg eingeschlagen, der bereits mit einer beruflichen Vorentscheidung gleichzusetzen ist. Gerade die Entwicklung in den letzten Jahren vor dem Abitur ist reich an unterschiedlichsten Anregungen, die immer wieder zu einer Umwälzung der Pläne führen können, die man vielleicht schon geschmiedet hatte.

### *Strukturierte Hilfe auf dem Weg zum Beruf*

Deshalb richtet sich dieses Buch nicht nur an Absolventen, die ihr Abitur bereits in der Tasche haben, sondern möchte Schüler, Eltern, Lehrer und alle am Berufswahlprozess Beteiligten in den entscheidungsträchtigen Jahren vor und nach dem Abitur begleiten. Dabei vermittelt es Tipps und Hinweise, wie der Prozess der Berufswahl strukturiert werden kann. Gerade die Sorge, den Durchblick zu verlieren und dadurch ausgerechnet den „Traumberuf“ zu verpassen, bewegt viele Abiturienten. Außerdem stellt es daher auch die Bildungswege vor, die zu ihm führen können.

### *Möglichkeiten des Studiums ...*

Nahe liegend ist die Möglichkeit, mit der frisch erworbenen Hochschulzugangsberchtigung ein Studium aufzunehmen. Hier ist es besonders hilfreich, den Überblick über die heute in vielfältiger Form angebotenen Studienmöglichkeiten mit unterschiedlichen Abschlüssen an verschiedenen Hochschultypen zu gewinnen.

### *... und die Alternativen dazu*

Doch neben dem Studium bieten auch Ausbildungen in schulischer und betrieblicher Form interessante Bildungsalternativen. Von besonderem Interesse sind heute

auch die Bildungsvarianten, in denen akademisches Studium und praktische Ausbildung miteinander verbunden werden.

### *Die Zukunft der Arbeit*

Eng mit der Entscheidung für einen Beruf ist auch die Frage der damit verbundenen Zukunftsperspektiven verknüpft. Wie entwickeln sich die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft, und welche Faktoren beeinflussen die Karriere? Laufend neu entstehende Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sind bereits jetzt Indikatoren für einen steten Wandel, der sowohl Abwechslung verspricht, aber auch Anpassungsfähigkeit verlangt.

### *Internationalisierung der Berufswelt*

Dieser Wandel lässt in den letzten Jahren Grenzen zwischen Ländern und Kulturen niedriger werden und verlangt neben rein fachlichen Kompetenzen in zunehmendem Maße auch Sprach- und Kulturkompetenzen, die bereits während des Studiums der oder Ausbildung erworben werden können.

### *Zeiten der Überbrückung sinnvoll nutzen*

Da jedoch nach dem Schulabschluss die Aufnahme des Wunschstudiengangs oder der geplanten Berufsausbildung aus verschiedenen Gründen nicht unmittelbar erfolgen kann oder soll, befasst sich dieses Buch auch mit den vielfältigen Formen der Überbrückung von ggf. notwendigen Pflichtdiensten bis hin zu den unterschiedlichsten Formen freiwilliger Aktivitäten mit dem Ziel der Aneignung weiterer Kenntnisse oder einfach nur zur Horizenterweiterung und Sammlung wichtiger Lebenserfahrungen.

### *Ein Leitfaden durch den multimedialen Informationsdschungel*

Zu vielen berufswahlrelevanten Themen werden weitere Quellen zur vertieften Information und Recherche genannt, wobei das Augenmerk besonders auf die umfassenden Möglichkeiten des Internets gerichtet wurde, speziell auf ausgewählte und hilfreiche Sites im World Wide Web. Diese können effektiv dazu beitragen, die für eine gut vorbereitete Entscheidung notwendigen Informationen zu sammeln.

### *Noch ein Hinweis*

Zur besseren Lesbarkeit wird in den meisten Textabschnitten nur die männliche Berufs- bzw. Tätigkeitsbezeichnung benutzt. Unabhängig davon gilt selbstverständlich, dass alle in diesem Buch geschilderten Wege und Berufsperspektiven grundsätzlich Abiturienten und Abiturientinnen offen stehen.

Jever, im September 2002, Jens O. Homberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	5
<b>1 Ausbildung oder Studium? .....</b>	11
1.1 Abitur – was dann? .....	11
1.2 „Traumberufe“ und ihre Bedeutung .....	15
1.3 Viele Faktoren beeinflussen die Berufswahl .....	18
1.4 Eine erste Weichenstellung – Die Wahl der Leistungskurse .....	20
1.5 Vor dem Start in die Berufswahl – Überblick mit Checkliste .....	27
1.6 Zeitplan für die Berufswahl .....	29
<b>2 Wer hilft bei der Berufswahl? .....</b>	34
2.1 Menschen im persönlichen Umfeld .....	34
2.2 Schule .....	34
2.3 Beratungs- und Informationseinrichtungen .....	35
2.4 Kammern und Verbände .....	38
2.5 Betriebe .....	38
2.6 Medien .....	38
2.7 Berufswahltests .....	39
<b>3 Anforderungen und Entwicklungen in der Arbeitswelt .....</b>	44
3.1 Alles bewegt sich – doch wohin? .....	44
3.2 Was sagen Statistiken über die Entwicklung der Arbeitswelt? .....	47
3.3 Was sagen Prognosen über die Entwicklung der Arbeitswelt? .....	48
3.4 Wie entwickeln sich die Anforderungen in der Zukunft? .....	51
3.5 Chancengleichheit? – Frauen im Beruf .....	56
3.6 Auf eigenen Beinen stehen – Existenzgründung .....	57
3.7 Die Zukunft: Neue Berufe und lebenslanges Lernen .....	59
<b>4 Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schulabschluss und Ausbildungs- bzw. Studienbeginn .....</b>	62
4.1 Pflichtdienste .....	62
4.1.1 Wehrdienst .....	62
4.1.2 Ersatzdienste .....	65
4.2 Freiwillige Überbrückungsaktivitäten .....	70
4.2.1 Freiwillige Dienste .....	71
4.2.2 Freiwilliges soziales Engagement im Ausland .....	77

4.2.3 Au pair .....	79
4.2.4 Berufsausbildung .....	81
4.2.5 Jobs und Praktika im Ausland .....	82
4.2.6 Sprachkurse im Ausland .....	86
4.3 Hinweise zur Arbeitslosigkeit .....	88
<b>5 Die Ausbildung .....</b>	<b>90</b>
5.1 Abitur und Ausbildung – Pro und Kontra .....	91
5.2 Ausbildungsmöglichkeiten .....	93
5.2.1 Die betriebliche Berufsausbildung .....	93
5.2.2 Die Ausbildung an Berufsfachschulen .....	98
5.2.3 Besondere Ausbildungsgänge für Abiturienten .....	102
5.2.4 Berufsausbildung im Ausland .....	103
5.3 Anmeldung/Bewerbung für eine schulische Berufsausbildung .....	105
5.4 Bewerbung um einen betrieblichen Ausbildungsplatz .....	106
5.4.1 Die Recherche von Adressen und Informationen .....	108
5.4.2 Der nächste Schritt – die schriftlichen Bewerbungsunterlagen .....	110
5.4.3 Die nächste Hürde – der Auswahltest .....	115
5.4.4 Einen guten Eindruck machen – das Vorstellungsgespräch .....	119
5.4.5 Zusage oder Absage – wie geht es weiter? .....	121
5.5 Abschluss geschafft – und dann? .....	124
5.6 Erst in die Ausbildung – dann zum Studium .....	125
<b>6 Das Studium .....</b>	<b>128</b>
6.1 Studium – Pro und Kontra .....	129
6.1.1 Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Akademiker? .....	130
6.1.2 Wie Entscheidung und Erfolg zusammenhängen .....	132
6.2 Welche Hochschultypen gibt es? .....	133
6.2.1 Universitäten bzw. wissenschaftliche Hochschulen .....	133
6.2.2 Fachhochschulen .....	135
6.2.3 Gegenüberstellung Universität – Fachhochschule .....	136
6.2.4 Private Universitäten und Fachhochschulen .....	138
6.2.5 Duale Studiengänge/Studium im Praxisverbund .....	139
6.2.6 Berufs- und Wirtschaftsakademien .....	139
6.3 Fernstudium und virtuelles Studium .....	140
6.4 Studium im Ausland .....	140
6.5 Eine Frage des Titels – Abschlussmöglichkeiten .....	143
6.5.1 Diplom .....	144
6.5.2 Magister Artium (M.A.) .....	147

6.5.3 Staatsexamen .....	150
6.5.4 Kirchliche Prüfungen .....	154
6.5.5 Bachelor (Bc) und Master (MA) .....	154
6.5.6 Binationale (doppelte) Abschlüsse .....	155
6.5.7 Promotion und Weiterbildungsmöglichkeiten .....	155
6.6 Zulassungs- und Bewerbungsverfahren .....	156
6.7 Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten .....	162
6.8 Welches ist die beste Hochschule? .....	164
6.9 Wo kann man studieren? – Adressen der Hochschulen in Deutschland .....	165
<b>7 Sonderausbildungen .....</b>	<b>195</b>
7.1 Berufs- und Wirtschaftsakademien .....	195
7.2 Duale Studiengänge/Studiengänge im Praxisverbund .....	206
7.3 Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes .....	207
7.4 Offizierlaufbahn in der Bundeswehr .....	210
7.5 Karriere ohne Ausbildung oder Studium? .....	214
<b>8 Studium und Ausbildung in Österreich .....</b>	<b>215</b>
8.1 Studium .....	215
8.2 Ausbildung .....	223
8.3 Informationsmöglichkeiten .....	226
<b>9 Studium und Ausbildung in der Schweiz .....</b>	<b>230</b>
9.1 Studium an Universitäten und vergleichbaren Hochschulen .....	230
9.2 Studium an Fachhochschulen .....	233
9.3 Ausbildung .....	242
<b>ANHANG .....</b>	<b>247</b>
Hilfreiche Sites im Internet .....	247
Literaturhinweise .....	259
Stichwortverzeichnis .....	263